

INSTITUT FÜR  
EUROPAISCHE GESCHICHTE

ABTEILUNG UNIVERSALGESCHICHTE  
PROF. Dr. MARTIN GOHRING

MAINZ, DEN 15. Januar 1955./J.  
Alte Universitätsstraße 17  
Domus Universitatis  
Telefon: 61 43

Sr. Magnificenz  
dem Rektor der Universität Salamanca  
Professor Don Antonio TOVAR

Salamanca

Euer Magnificenz!

In Zusammenarbeit mit einer Anzahl von Kollegen aus verschiedenen europäischen Ländern bereitet das Institut für Europäische Geschichte einen internationalen Kongress vor, der vom 16. - 20. März 1955 unter dem Titel "Europa - Erbe und Aufgabe" bei uns stattfinden wird. Namhafte Gelehrte der verschiedensten Fachgebiete aus zahlreichen Ländern haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt, sodass das wissenschaftliche Niveau dieser Tagung gesichert ist. Wir dürfen ebenfalls eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erwarten, die das ihre dazu beitragen werden, dass dieser Kongress eine Bekundung wahrhaft europäischen Geistes sein wird. Er wird dies vor allem sein dank der Unterstützung der Kollegen, die an der Vorbereitung dieser Tagung mitwirken. Es sind dies in erster Linie die Herren: H. Barth (Zürich), H. Brugmans (Bruges), J. Capelle (Nancy), J. Droz (Clermont-Ferrand), G. Leibholz (Göttingen), Th. Litt (Bonn), Th. Locher (Leiden), L. von Muralt (Zürich), G.S. Graham (London), P.E. Schramm (Göttingen), F. Valsecchi (Milano).

Diese Herren - sowie auch Herr Kollege Friedrich, Freiburg, - haben mich darauf hingewiesen, dass es für unsere Tagung von grossem Wert wäre, wenn wir Sie, Magnificenz, zur Teilnahme daran gewinnen könnten. So darf ich Ihnen in der Anlage das Programm des Kongresses zur Kenntnis bringen, aus dem ich Sie das nähere zu ersehen bitte und Sie zur Teilnahme daran einladen. Ich tue dies zugleich im Namen der genannten Herren. Wenn Sie sich entschliessen könnten, sich an der Diskussion des einen oder anderen der Sie besonders interessierenden Themen zu beteiligen, wären wir Ihnen besonders dankbar.

Ich brauche wohl nicht besonders zu betonen, wie wichtig gerade eine Beteiligung spanischer Gelehrter für unser Vorhaben sein muss. Wir haben im vergangenen Jahr schon einmal einen jungen spanischen Historiker als Stipendiaten an unserem Institut gehabt.

Bemerken möchte ich noch, dass die Reisekosten kein grundsätzliches Hindernis für Ihre Teilnahme an der Tagung sein sollte.

Ich gestatte mir in der Hoffnung zu schliessen, dass Sie sich der Mitwirkung an einer so bedeutungsvollen Sache nicht versagen werden!

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung bin ich  
Ihr sehr ergebend

M. Gohring  
UNIVERSIDAD DE SALAMANCA  
CATEDRA DE HISTORIA UNIVERSAL  
CATEDRA DE HISTORIA UNIVERSAL